



KANTON  
APPENZEL INNERRHODEN

Informationsabend zum Thema  
«Übertritt in die Oberstufe»  
4. September 2025  
innerer Landesteil





# Ablauf

## 1. Begrüssung

2. Mein Kind vor dem Übertritt – Wohin führt sein Weg?
3. Vorstellung der Oberstufe Appenzell
4. Vorstellung des Gymnasiums
5. Mein Kind vor dem Übertritt  
– Hinweise aus der Primarschule
6. Wie sieht der formale Ablauf des Übertritts aus?
7. Fragen

## I. Paraskevopoulos

- A. Steingruber
- I. Walzthöny
- S. Messmer
- O. Menzi
  
- P. Speck
- alle



**KANTON  
APPENZEL INNERRHODEN**

# Referentin und Referenten

Alfred Steingruber

Isabella Walzthöny

Sascha Messmer

Oliver Menzi

Patrick Speck

Ilias Paraskevopoulos

Leiter Amt für Berufsbildung und -beratung

Schulleiterin Zyklus 3, Appenzell

Prorektor Gymnasium

Schulleiter Zyklus 2, Appenzell

Präsident Aufnahmekommission

Leiter Volksschulamt



# Ablauf

- |   |                       |
|---|-----------------------|
| 1. Begrüssung   | I. Paraskevopoulos    |
| 2. <b>Mein Kind vor dem Übertritt – Wohin führt sein Weg?</b>     | <b>A. Steingruber</b> |
| 3. Vorstellung der Oberstufe Appenzell                            | I. Walzthöny          |
| 4. Vorstellung des Gymnasiums                                     | S. Messmer            |
| 5. Mein Kind vor dem Übertritt<br>– Hinweise aus der Primarschule | O. Menzi              |
| 6. Wie sieht der formale Ablauf des Übertritts aus?               | P. Speck              |
| 7. Fragen   | alle                  |

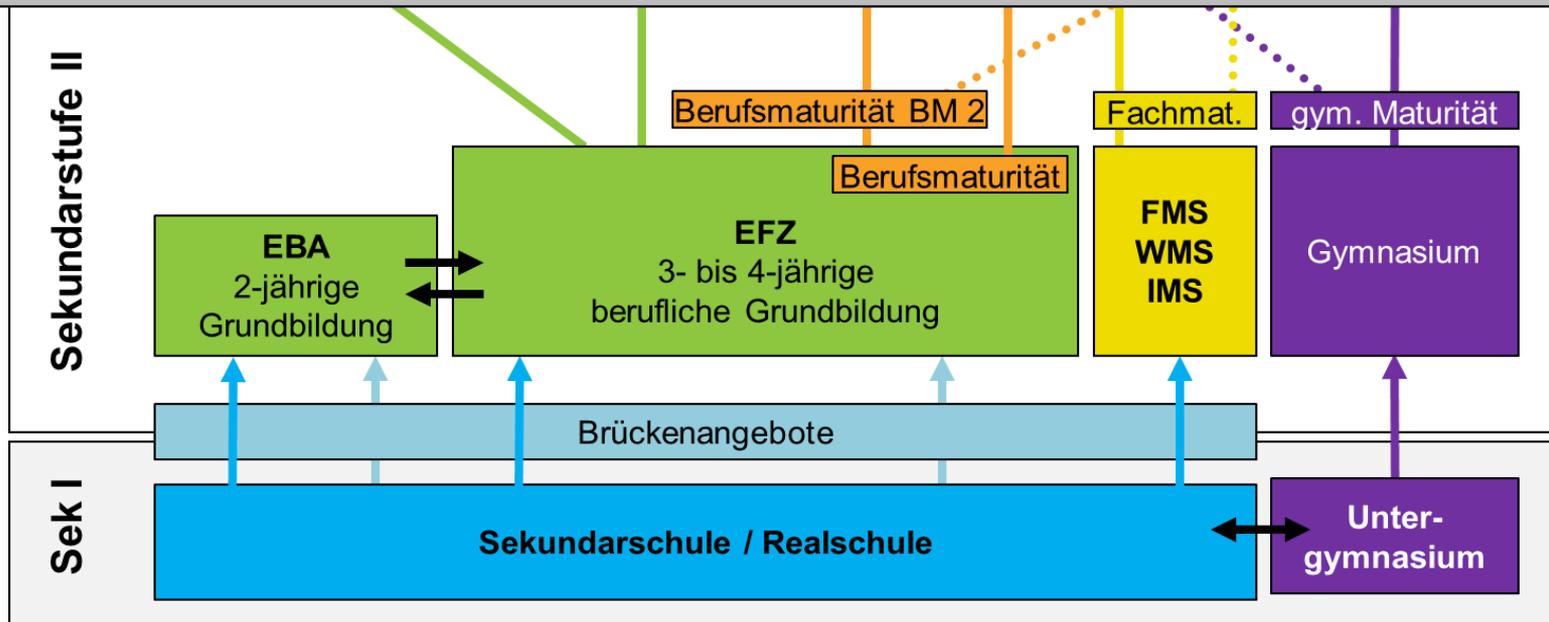
# Bildungssystem

## BILDUNGSLANDSCHAFT SCHWEIZ Eine Übersicht





## KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS!



.....▶ Zugang via Zusatzmodul / Passarelle

————▶ direkter Zugang

# Bildungssystem



**MEINE KARRIERE  
BEGINNT IN DER  
PRAXIS.**

**BERUFSBILDUNGPLUS.CH**  
DER WEG DER PROFIS.  
Eine Initiative von Bund, Kantonen und  
Organisationen der Arbeitswelt

 Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVD  
Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT

erbasnet.ch/Kommunikation

# Bildungssystem

## EBA / EFZ-Berufe



**Tischmesse 2025 – Sa 08.11.2025**  
9.00 – 15.00 Uhr Aula Gringel

# Bildungssystem

Für die Zukunft Ihres Kindes ist es wichtig, dass die Anforderungen des gewählten Weges und die Fähigkeiten des Kindes übereinstimmen!





# Ablauf

- |   |                     |
|---|---------------------|
| 1. Begrüssung   | I. Paraskevopoulos  |
| 2. Mein Kind vor dem Übertritt – Wohin führt sein Weg?            | A. Steingruber      |
| <b>3. Vorstellung der Oberstufe Appenzell</b>                     | <b>I. Walzthöny</b> |
| 4. Vorstellung des Gymnasiums                                     | S. Messmer          |
| 5. Mein Kind vor dem Übertritt<br>– Hinweise aus der Primarschule | O. Menzi            |
| 6. Wie sieht der formale Ablauf des Übertritts aus?               | P. Speck            |
| 7. Fragen   | alle                |





Sporthalle Grindel

oberstufe appenzell



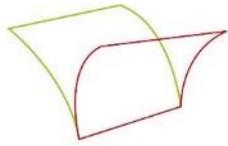
Oberstufe Appenzell

lernen

fächer

weitermachen





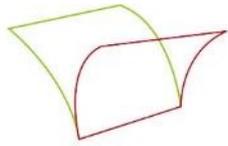
oberstufe appenzell



KANTON  
APPENZEL INNERRHODEN

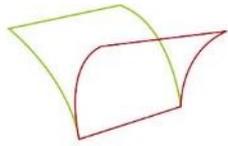
In Zahlen...

45



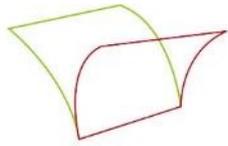
...und unser Auftrag

überfachliche Kompetenzen



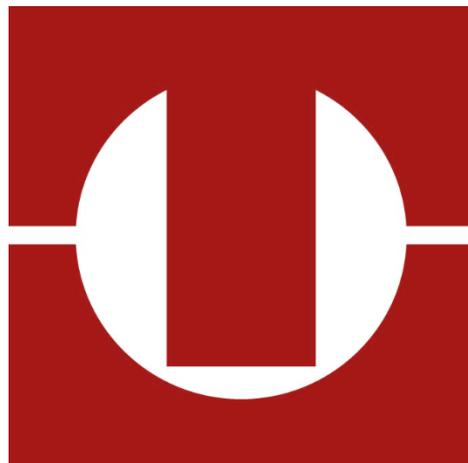
...und der Weg führt...





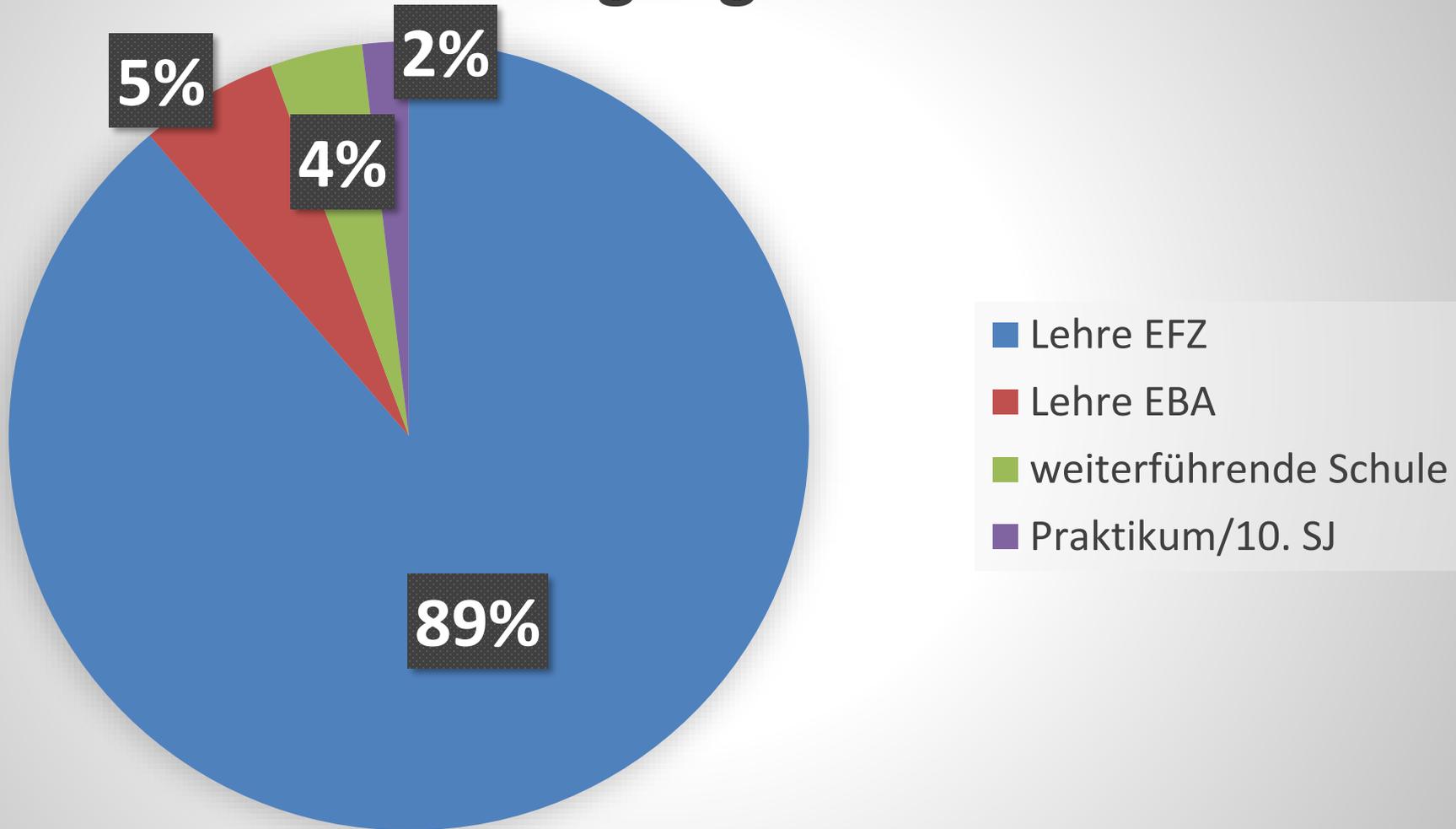
...und der Weg führt...

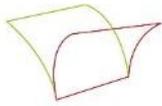
**weiterführende  
Schule**



**GYMNASIUM  
ST. ANTONIUS  
APPENZELL**

# Schulabgänge 2025

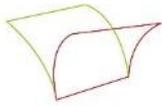




# Unsere Erwartungen und woran wir arbeiten

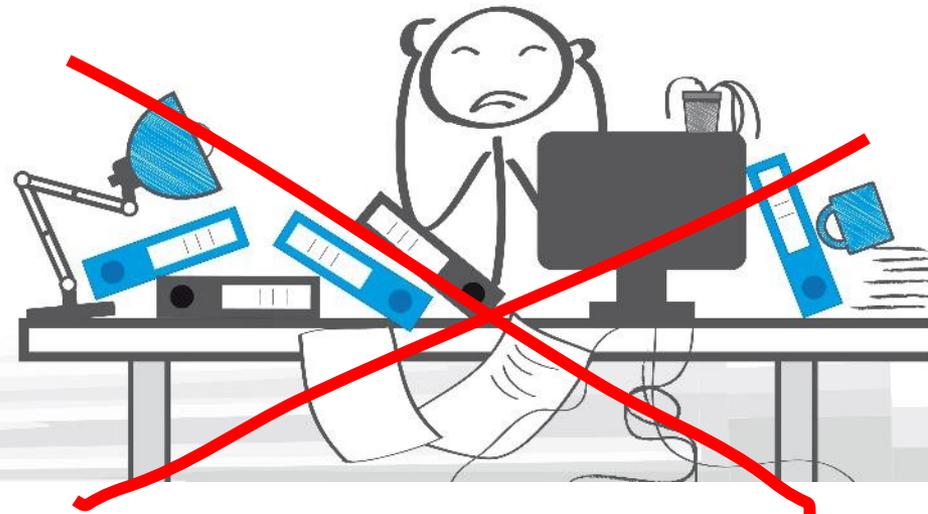
**Lernbereitschaft**

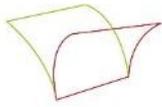




# Unsere Erwartungen und woran wir arbeiten

**organisiert und geordnet**





oberstufe appenzell

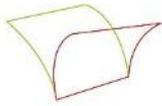


KANTON  
APPENZELL AUSSER RHODEN

# Unsere Erwartungen und woran wir arbeiten

**Ausdrucksfähigkeit**



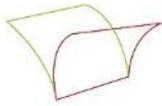


# Unsere Erwartungen und woran wir arbeiten

**Selbstständigkeit**

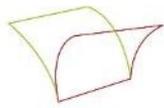
**Offenheit**

**Respekt**



# Studentafel Sek/Real/KK

Fach	1. Sek	2. Sek	3. Sek	1. Real	2. Real	3. Real	1. Kk	2. Kk	3. Kk
Deutsch	4	4	4	5	4	4	5	5	5
Englisch	3	3	3	2	2	2	2	2	2
Französisch	5	5	3	2	-	-	-	-	-



# Studentafel Sek/Real/KK

Fach	1. Sek	2. Sek	3. Sek	1. Real	2. Real	3. Real	1. KK	2. KK	3. KK
Mathematik	6	6	6	6	6	5	6	6	6
Natur & Technik	2	3	4	3	3	3	2	3	3
Räume, Zeiten, Gesellschaften	2	2	2	2	2	2	2	2	2

## Weitere Fächer:

Bildnerisches Gestalten

Musik

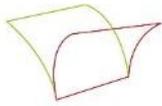
Bewegung und Sport

Wirtschaft, Arbeit, Haushalt

Berufliche Orientierung

Tex. und Tech. Gestalten

Ethik, Religion, Gemeinschaft



# Wahlfachangebot OS Appenzell

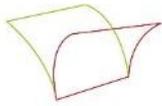
- Italienisch
- Spanisch
- Geometrisches Zeichnen
- Bildnerisches Gestalten
- Technisches Gestalten Holz
- Technisches Gestalten Metall
- Technisches Gestalten Tonen
- Textiles Gestalten Plus
- Mathematik Plus
- Schülerzeitung
- Englisch Plus mit Möglichkeit zu Cambridgeprüfungen
- Theater, Band, Chor
- ...



GRÜN

GELB

appenzeller  
milch  
spezialitäten



oberstufe appenzell



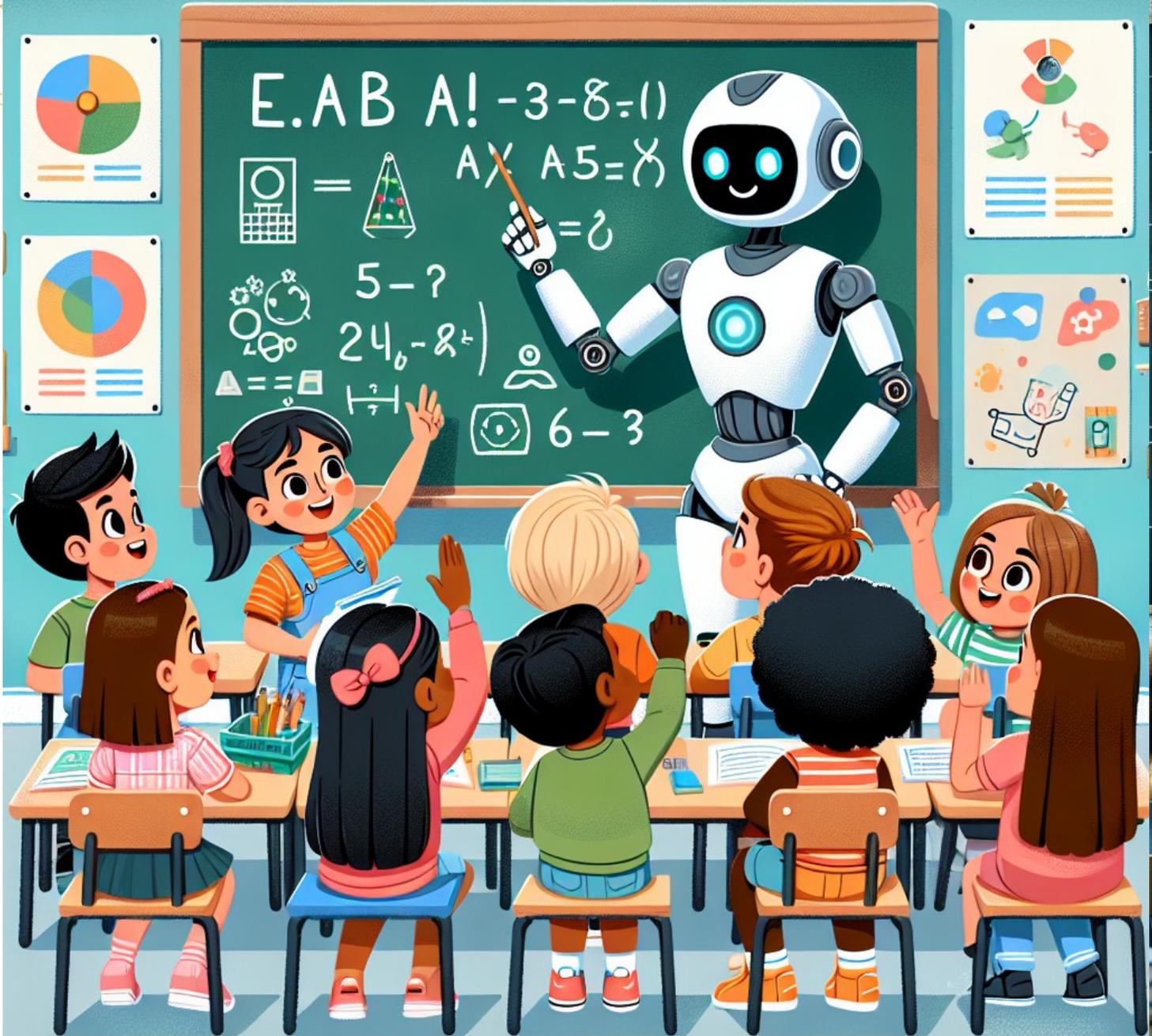
KANTON  
APPENZEL INNERRHODEN

# Das zeichnet uns aus:

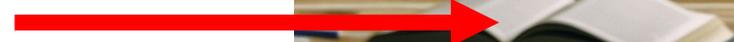
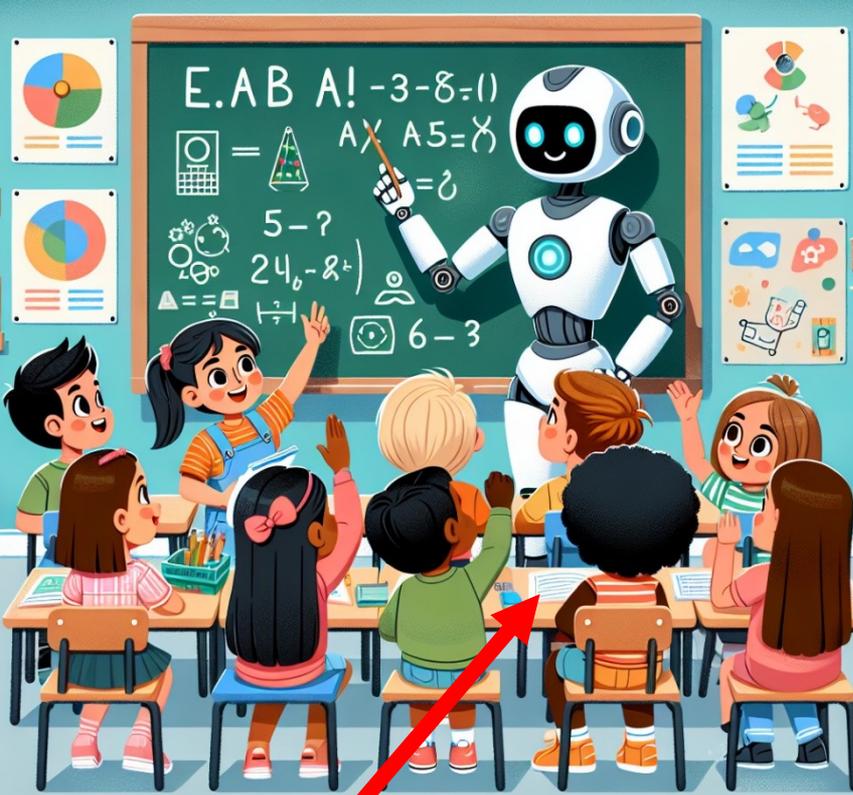


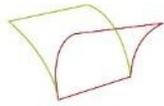
oberstufe app

Das



ERRHODEN





Das zeichnet uns aus:

Skitage

Sporttage

Projektwochen

Bergtage

Klassenlager

Scool-Cup

Kultur- und Ateliertag





A man in a black t-shirt and red shorts is walking on the red basketball court, holding a white object, possibly a clipboard or a piece of paper.

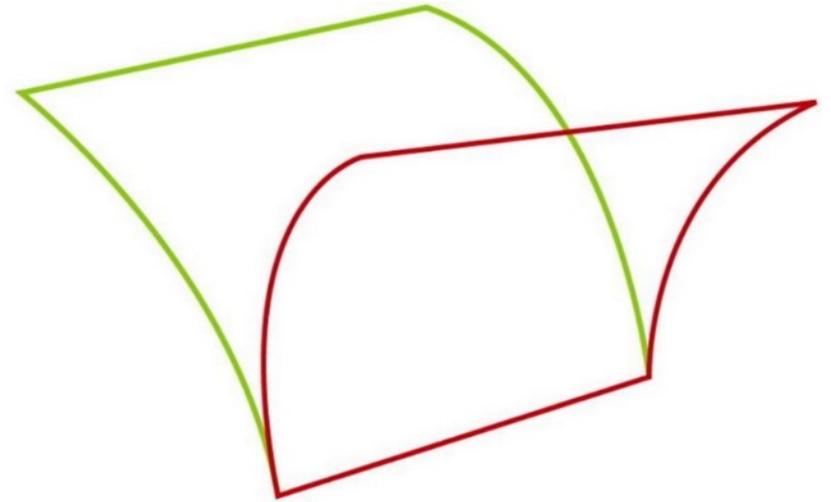


Krone  
obilitar  
Hauptstadt  
Halle

UNSTAD







oberstufe appenzell



# Ablauf

- |   |                    |
|---|--------------------|
| 1. Begrüssung   | I. Paraskevopoulos |
| 2. Mein Kind vor dem Übertritt – Wohin führt sein Weg?            | A. Steingruber     |
| 3. Vorstellung der Oberstufe Appenzell                            | I. Walzthöny       |
| 4. <b>Vorstellung des Gymnasiums</b>                              | <b>S. Messmer</b>  |
| 5. Mein Kind vor dem Übertritt<br>– Hinweise aus der Primarschule | O. Menzi           |
| 6. Wie sieht der formale Ablauf des Übertritts aus?               | P. Speck           |
| 7. Fragen   | alle               |



# 4. Vorstellung des Gymnasiums



Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

Angebote

«gut zu wissen»



# 4. Vorstellung des Gymnasiums

Schülerzahlen (Stand: 18.08.2025)

1A: 22	
1B: 22	<b>44</b>
2A: 23	
2B: 24	<b>47</b>
3A: 22	
3B: 23	<b>45</b>
4A: 13	
4B: 16	<b>29</b>
5A: 18	
5B: 20	<b>38</b>
6A: 21	
6B: 16	<b>37</b>
	<b>240</b>

Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

Angebote

«gut zu wissen»



## 4. Vorstellung des Gymnasiums

### Art. 22 GymV

Das Gymnasium bereitet auf die Maturitätsprüfung vor und ermöglicht damit den Zugang zum Hochschulstudium.

### Art. 48 LSK Beschluss zur GymV

Die Maturitätsprüfung soll feststellen, ob der Kandidat/ die Kandidatin durch Verarbeitung des gymnasialen Bildungstoffes die Hochschulreife erlangt hat. Diese setzt den sicheren Besitz grundlegender Kenntnisse voraus, verlangt aber ebenso selbständiges Denken und Arbeiten sowie die Fähigkeit, sich richtig und treffend auszudrücken.

Schulhaus

**Auftrag**

Anforderungen

Angebote

«gut zu wissen»



## 4. Vorstellung des Gymnasiums



Schulhaus

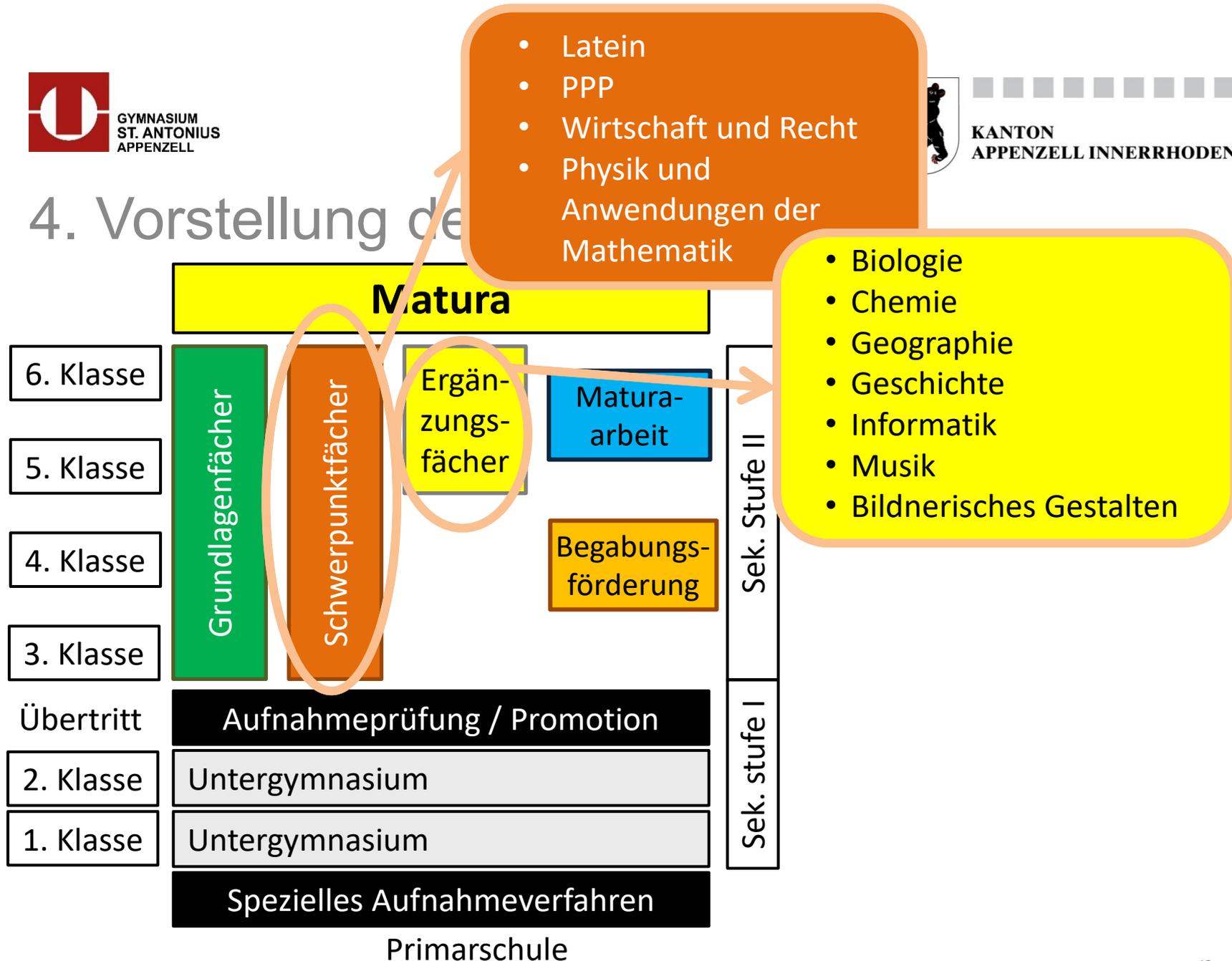
Auftrag

Anforderungen

Angebote

«gut zu wissen»

## 4. Vorstellung de





# 4. Vorstellung des Gymnasiums

Studentafel			
	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.
Deutsch	5	4	4
Französisch	5	4	3
Englisch	2	3	3
Latein	0	0	
Algebra / Arithmetik	3	3	2
Geometrie	1	3	2
Biologie	2	2	3
Chemie		1	2
Geschichte	2	2	2
Geographie	2	2	2
Wirtschaft und Recht			2
Bildende Kunst	2	2	2
Musik	2	2	2
Sport	3	3	2
Informatik	1	1	2
Werken / Kochen	3		
Religion / Lebenskunde	2	2	1
Lerntechnik	1		1
Klassenstunde	1	1	1
Wahlbereich		1	4
<b>Total</b>	<b>37</b>	<b>36</b>	<b>38</b>

Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

**Studentafel**

«gut zu wissen»



## 4. Vorstellung des Gymnasiums

Stundentafel			
	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.
Deutsch	5	4	4
Französisch	5	4	3
Englisch	2	3	3
Latein	0	0	
Algebra / Arithmetik	3	3	2
Geometrie	1	3	2

Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

**Stundentafel**

«gut zu wissen»



## 4. Vorstellung des Gymnasiums

Stundentafel			
	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.
Biologie	2	2	3
Chemie		1	2
Geschichte	2	2	2
Geographie	2	2	2
Wirtschaft und Recht			2

Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

**Stundentafel**

«gut zu wissen»



## 4. Vorstellung des Gymnasiums

Stundentafel			
	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.
Bildende Kunst	2	2	2
Musik	2	2	2
Sport	3	3	2
Informatik	1	1	2
Werken / Kochen	3		
Religion / Lebenskunde	2	2	1
Lerntechnik	1		1
Klassenstunde	1	1	1
Wahlbereich		1	4

Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

**Stundentafel**

«gut zu wissen»

# 4. Vorstellung des Gymnasiums

Studium, Lesestudium / Lerntechnik / Klassenzimmer



Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

Angebote

«gut zu wissen»

# 4. Vorstellung des Gymnasiums

Spezialtage, Veranstaltungen

Bergtag/Altstätterttag



Sporttag/Wintersporttag



Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

Angebote

«gut zu wissen»

Casinoabend



Fasnacht



Kulturtag



# 4. Vorstellung des Gymnasiums

## Begabungsförderung



Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

Angebote

«gut zu wissen»



# 4. Vorstellung des Gymnasiums

Studienwochen inkl. Skilager

Technikwoche



Wirtschaftswoche



Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

Angebote

«gut zu wissen»

Skilager



Projektwoche



Fremdsprachenaufenthalt





# 4. Vorstellung des Gymnasiums

Wahlpflicht- und Freifachangebot



Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

Angebote

«gut zu wissen»



# 4. Vorstellung des Gymnasiums

## Besuchsmorgen für interessierte 6. KlässlerInnen

Donnerstag, 20. November 2025

Freitag, 21. November 2025

Anmeldung über Primarlehrpersonen

Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

Angebote

«gut zu wissen»





# Ablauf

- |   |                    |
|---|--------------------|
| 1. Begrüssung   | I. Paraskevopoulos |
| 2. Mein Kind vor dem Übertritt – Wohin führt sein Weg?                    | A. Steingruber     |
| 3. Vorstellung der Oberstufe Appenzell                                    | I. Walzthöny       |
| 4. Vorstellung des Gymnasiums   | S. Messmer         |
| <b>5. Mein Kind vor dem Übertritt<br/>– Hinweise aus der Primarschule</b> | <b>O. Menzi</b>    |
| 6. Wie sieht der formale Ablauf des Übertritts aus?                       | P. Speck           |
| 7. Fragen   | alle               |



KANTON  
APPENZEL INNERRHODEN

# Mein Kind vor dem Übertritt

## - Hinweise aus der Primarschule

Schulgemeinde Appenzell  
Oliver Menzi  
Schulleiter Zyklus 2



**KANTON  
APPENZEL INNERRHODEN**

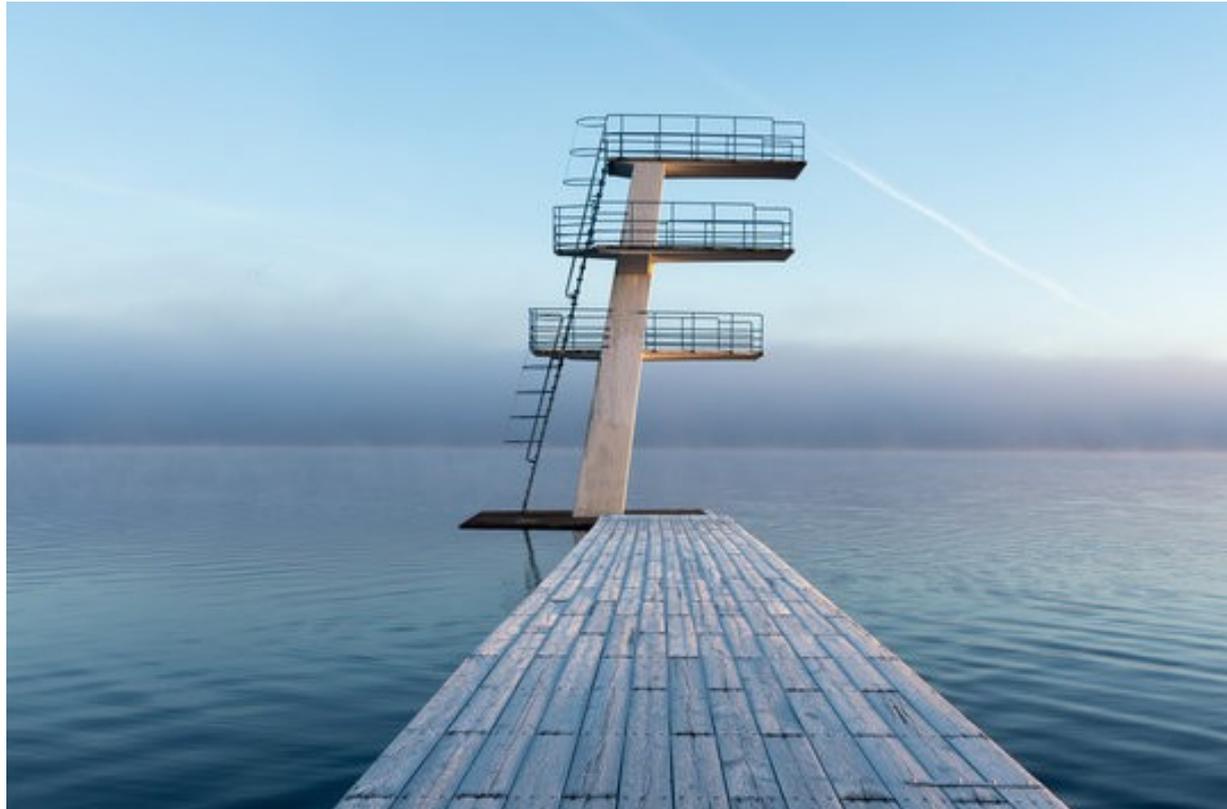
# Gemeinsamer Weg





KANTON  
APPENZEL INNERRHODEN

Und nun?





**KANTON  
APPENZEL INNERRHODEN**

Richtig so?





KANTON  
APPENZEL INNERRHODEN

Richtig so!





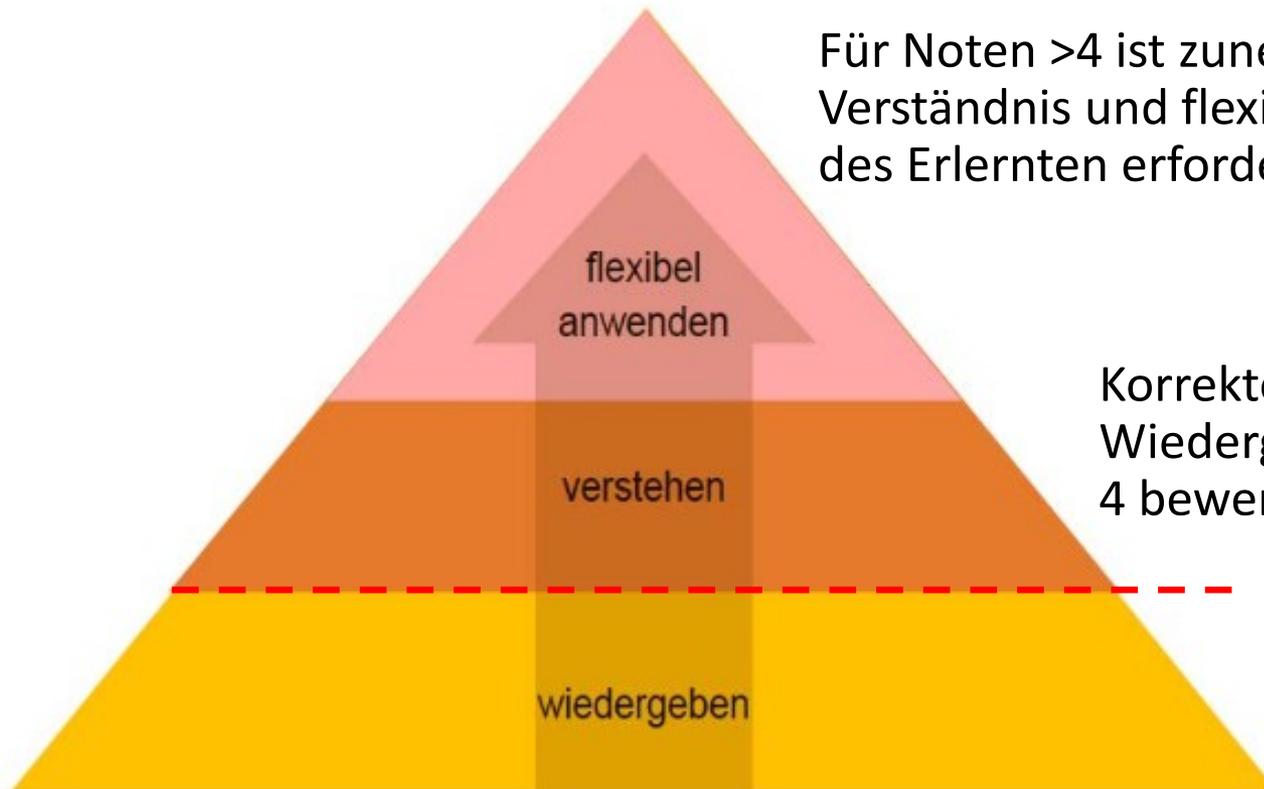
KANTON  
APPENZEL INNERRHODEN

# Welche Höhe ist die richtige?





# Von der Leistung zur Note



Für Noten >4 ist zunehmend vertiefteres Verständnis und flexiblere Anwendung des Erlernten erforderlich.

Korrektes und vollständiges Wiedergeben wird mit der Note 4 bewertet.



# Orientierung an Anforderungen

Die erhöhten Anforderungen sind durchwegs erfüllt.

Note 6

Die erhöhten Anforderungen sind teilweise erfüllt.

Note 5

Die Grundanforderungen sind zureichend erfüllt.

Note 4

Die Grundanforderungen sind unzureichend erfüllt.

Note 3



# Orientierung an Anforderungen

Die Grundanforderungen sind zureichend erfüllt.

Note 4

Die Grundanforderungen sind unzureichend erfüllt.

Note 3

Du verstehst, dass die Angabe in km/h einem proportionalen Wertepaar entspricht.



# Orientierung an Anforderungen

1. Bestimme die fehlenden Werte.

**Ein Fahrzeug fährt 80 km/h.**

Wie lange ist es unterwegs?

<b>Strecke</b>		<b>Zeit</b>
10 km	-	
20 km	-	
40 km	-	
80 km	-	1 h

Wie weit fährt es?

<b>Zeit</b>		<b>Strecke</b>
15 min	-	
45 min	-	
1 h	-	80 km
3 h	-	



# Orientierung an Anforderungen

1. Bestimme die fehlenden Werte.

**Ein Fahrzeug fährt 80 km/h.**

Wie lange ist es unterwegs?

<b>Strecke</b>		<b>Zeit</b>
10 km	-	<b>7 min 30 s</b>
20 km	-	<b>15 min</b>
40 km	-	<b>30 min</b>
80 km	-	1 h

Wie weit fährt es?

		<b>Zeit</b>		<b>Strecke</b>
15 min	-			<b>20 km</b>
45 min	-			<b>60 km</b>
1 h	-			80 km
3 h	-			<b>240 km</b>



# Orientierung an Anforderungen

Die erhöhten Anforderungen sind durchwegs erfüllt.

Note 6

Die erhöhten Anforderungen sind teilweise erfüllt.

Note 5

Du kannst komplexe Proportionalitäten zum Thema  
«Geschwindigkeit» lösen.



# Orientierung an Anforderungen

8. Alina und Barbara wohnen 7 km auseinander. Sie wollen sich nach dem Nachtessen treffen. Beide Mädchen starten gleichzeitig um 19.00 Uhr von zuhause. Alina fährt mit dem Fahrrad mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 25 km/h in Richtung Barbaras Haus und Barbara rennt mit 10 km/h in Richtung Alinas Haus.

a) Um wieviel Uhr treffen sich die Mädchen? →

b) Wie lange ist die Strecke, die jedes Mädchen zurückgelegt hat?

Alina →

Barbara →



# Orientierung an Anforderungen

8. Alina und Barbara wohnen 7 km auseinander. Sie wollen sich nach dem Nachtessen treffen. Beide Mädchen starten gleichzeitig um 19.00 Uhr von zuhause. Alina fährt mit dem Fahrrad mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 25 km/h in Richtung Barbaras Haus und Barbara rennt mit 10 km/h in Richtung Alinas Haus.

a) Um wieviel Uhr treffen sich die Mädchen? → **19.12 Uhr** (nach 12 min)

b) Wie lange ist die Strecke, die jedes Mädchen zurückgelegt hat?

Alina → **5 km**

Barbara → **2 km**

Die Geschwindigkeit, mit der sich die 2 Mädchen nähern, muss addiert werden.

→  $25 \text{ km/h} + 10 \text{ km/h} = \underline{35 \text{ km/h}}$

wenn für 35 km - 60 min

dann für 7 km - **12 min**

**Alina:** in 12 min (ein Fünftel einer Stunde) →  $25 \text{ km} : 5 = \mathbf{5 \text{ km}}$

**Barbara:** in 12 min (ein Fünftel einer Stunde) →  $10 \text{ km} : 5 = \mathbf{2 \text{ km}}$



**KANTON  
APPENZEL INNERRHODEN**

Wie kommt eine Zeugnisnote zustande?







## Gesetzgebung

schriftliche,  
mündliche  
und praktische  
Leistungen

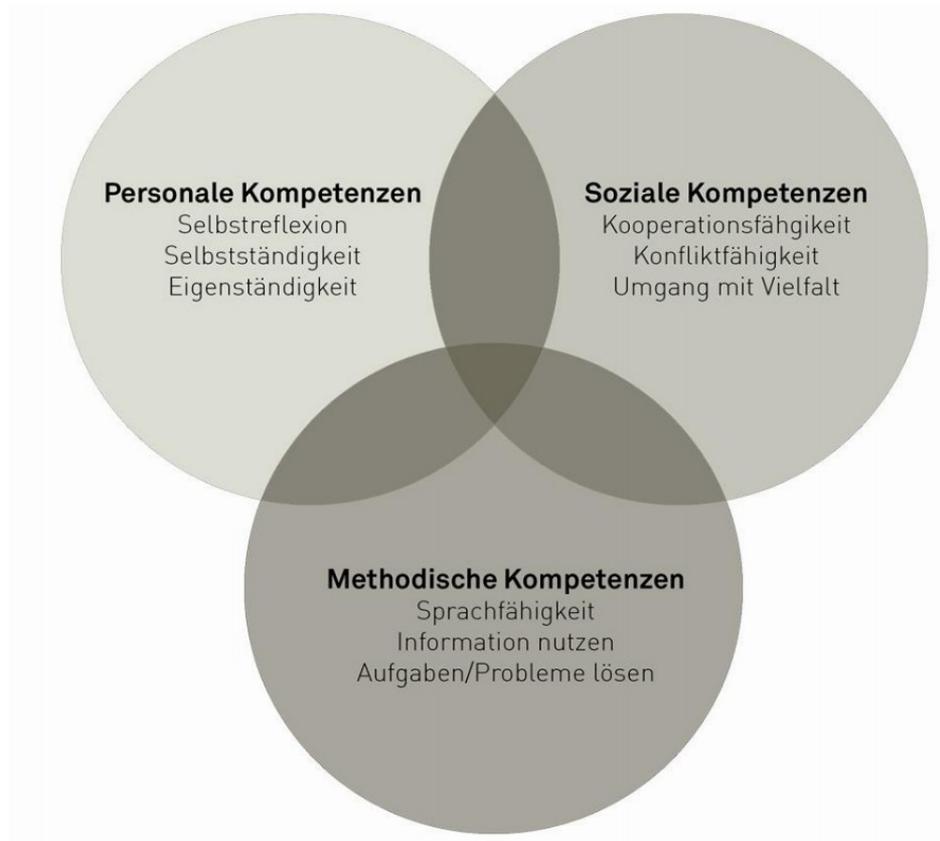
professioneller  
Ermessensentscheid

nicht arbeitsrechtliche Mittel  
der Tarifverträge





# Überfachliche Kompetenzen



# 5. Klasse Primarstufe

Schuljahr 2022/23

2. Semester



KANTON  
APPENZEL INNERRHODEN

	trifft nicht zu	trifft teilweise zu	trifft zu	trifft sehr gut zu
<b>Lern- und Arbeitsverhalten</b>				
beteiligt sich aktiv am Unterricht				
arbeitet konzentriert und ausdauernd				
gestaltet Arbeiten sorgfältig				
organisiert Arbeiten selbständig und führt sie termingerecht aus				
schätzt die eigene Leistungsfähigkeit realistisch ein				
<b>Sozialverhalten</b>				
arbeitet mit andern konstruktiv zusammen				
hält sich an Regeln				
begegnet den Menschen respektvoll				
<b>Denkfähigkeit</b>				
strukturiert Informationen und fasst sie zusammen				
vergleicht Informationen und stellt Zusammenhänge her				
fasst den Sachverhalt rasch auf				
löst Probleme kreativ				
plant vorausschauend und hält Arbeitsabläufe fest				



# Übertrittsempfehlung

Zeugnisnoten (M, D, NMG)



überfachliche Kompetenzen



Empfehlung Lehrperson



# Übertrittsdokument

## Unterlagen für den Übertritt in die Sekundarstufe I Primarschule (Schuljahr 2024/2025)

1. Personalien
2. Dokumentation Zeugnisse
3. Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen
4. Empfehlung / Kenntnissnahme

### 1. Personalien

Name Vorname	Max Mustermann
Geschlecht	männlich
Geburtsdatum	01.01.2010
Heimatort	Musterdorf
Nationalität	Schweiz
Konfession	österreich-katholisch

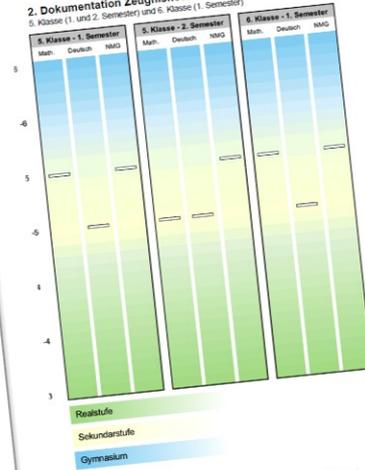
Vorname Mutter	Martina
Name Mutter	Mustermann/Musterfrau
Vorname Vater	Moritz
Name Vater	Mustermann

Telefon	071 123 45 67
Strasse	Musterstrasse 1
PLZ	1111
Ort	Musterdorf

Lehrperson	Heidi Michael
Mailadresse	michael.hef@schulen.ch
Telefon	071 788 49 62
Schulgemeinde	Appenzell, Tschües

## 2. Dokumentation Zeugnisse

5. Klasse (1. und 2. Semester) und 6. Klasse (1. Semester)



Personalien – Max Mustermann

Übertritt PS – Sekundarstufe I – 2/4

## 3. Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen

5. Klasse (2. Semester) und 6. Klasse (1. Semester)

1 Lern- und Arbeitsverhalten	5. Kl. (2. Sem.)		6. Kl. (1. Sem.)	
	Trifft nicht zu	Trifft voll zu	Trifft nicht zu	Trifft voll zu
1.1 beteiligt sich aktiv am Unterricht	X			X
1.2 arbeitet konzentriert und ausdauernd		X		X
1.3 gestaltet Arbeiten sorgfältig		X		X
1.4 organisiert Arbeiten selbstständig und führt sie termingerecht aus		X		X
1.5 schätzt die eigene Leistungsfähigkeit realistisch ein		X		X

2 Sozialverhalten	5. Kl. (2. Sem.)		6. Kl. (1. Sem.)	
	Trifft nicht zu	Trifft voll zu	Trifft nicht zu	Trifft voll zu
2.1 arbeitet mit anderen konstruktiv zusammen		X		X
2.2 hält sich an Regeln		X		X
2.3 begegnet den Menschen respektvoll		X		X

3 Denkfähigkeit	5. Kl. (2. Sem.)		6. Kl. (1. Sem.)	
	Trifft nicht zu	Trifft voll zu	Trifft nicht zu	Trifft voll zu
3.1 spekuliert Informationen und fasst sie zusammen		X		X
3.2 vergleicht Informationen und stellt Zusammenhänge her		X		X
3.3 fasst den Sachverhalt rasch auf		X		X
3.4 löst Probleme kreativ		X		X
3.5 plant vorausschauend und hält Arbeitsabläufe fest		X		X

Personalien – Max Mustermann

Übertritt PS – Sekundarstufe I – 3/4

## 4. Empfehlung / Kenntnissnahme

4a. Empfehlung  
Der Schüler wird für die Aufnahme in die Sekundarstufe I wie folgt empfohlen:

- Realschule
- Sekundarschule
- Gymnasium

ergänzender Kommentar der Lehrperson:

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift Lehrperson \_\_\_\_\_

4b. Kenntnissnahme  
Wir haben die "Unterlagen für den Übertritt in die Sekundarstufe I" zur Kenntnis genommen.

- Wir sind mit der Empfehlung einverstanden.
- Wir nehmen die Möglichkeit wahr, schriftlich bis zum 14. März unsere Begründung für eine andere Zuteilung bei der Aufnahmekommission einzureichen.

Aufnahmekommission für die Sekundarstufe I  
Sekretariat  
Unterstrasse 7  
3650 Appenzel

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift der Erziehungsberechtigten \_\_\_\_\_

Personalien – Max Mustermann

Übertritt PS – Sekundarstufe I – 4/4

## Unterlagen für den Übertritt in die Sekundarstufe I Primarschule (Schuljahr 2024/2025)

1. Personalien
2. Dokumentation Zeugnisse
3. Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen
4. Empfehlung / Kenntnisnahme

### 1. Personalien

Name Vorname	Max Mustermann
Geschlecht	männlich
Geburtsdatum	01.01.2010
Heimatort	Musterdorf
Nationalität	Schweiz
Konfession	römisch-katholisch

Vorname Mutter	Martina
Name Mutter	Mustermann-Musterfrau
Vorname Vater	Moritz
Name Vater	Mustermann

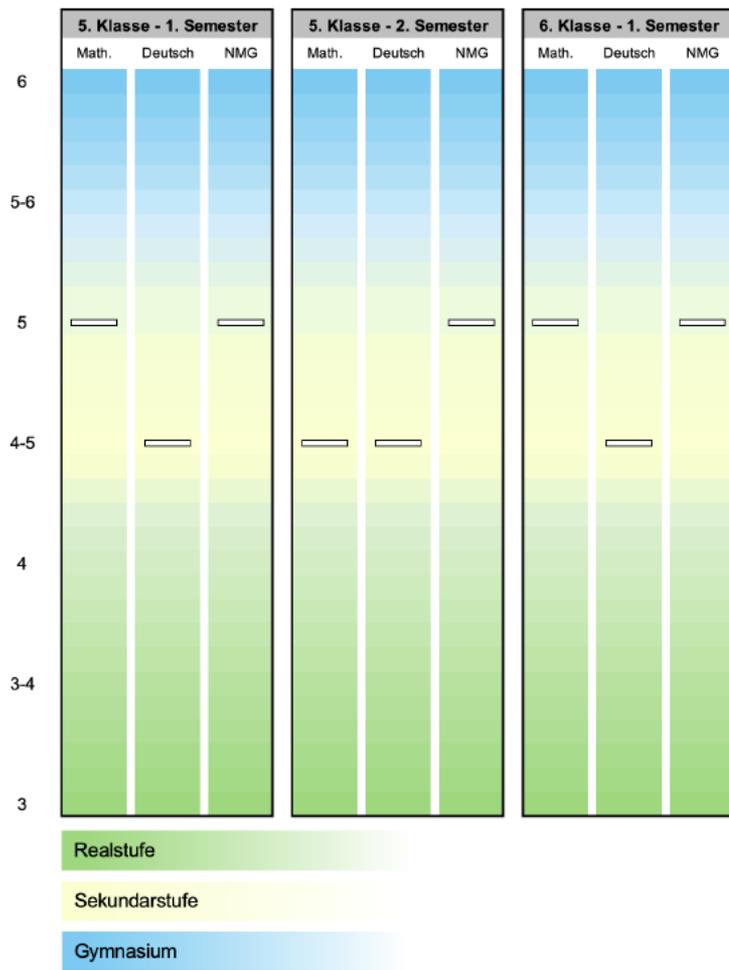
Telefon	071 123 45 67
Strasse	Musterstrasse 1
PLZ	1111
Ort	Musterdorf

Lehrperson	Hefti Michael
Mailadresse	michael.hefti@schulen.ai.ch
Telefon	071 788 49 60
Schulgemeinde	Appenzell, Hofwies

## Seite 1: Personalien

## 2. Dokumentation Zeugnisnote

5. Klasse (1. und 2. Semester) und 6. Klasse (1. Semester)



## Seite 2: Dokumentation Zeugnisnote

- Mathematik, Deutsch, NMG
- 5. Klasse: 1. und 2. Semester
- 6. Klasse: 1. Semester

### 3. Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen

5. Klasse (2. Semester) und 6. Klasse (1. Semester)

1 Lern- und Arbeitsverhalten		5. Kl. (2. Sem.)				6. Kl. (1. Sem.)			
		Trifft nicht zu	Trifft teilweise zu	Trifft zu	Trifft sehr gut zu	Trifft nicht zu	Trifft teilweise zu	Trifft zu	Trifft sehr gut zu
1.1	beteiligt sich aktiv am Unterricht		X				X		
1.2	arbeitet konzentriert und ausdauernd			X					X
1.3	gestaltet Arbeiten sorgfältig	X					X		
1.4	organisiert Arbeiten selbständig und führt sie termingerecht aus		X				X		
1.5	schätzt die eigene Leistungsfähigkeit realistisch ein		X				X		

2 Sozialverhalten		5. Kl. (2. Sem.)				6. Kl. (1. Sem.)			
		Trifft nicht zu	Trifft teilweise zu	Trifft zu	Trifft sehr gut zu	Trifft nicht zu	Trifft teilweise zu	Trifft zu	Trifft sehr gut zu
2.1	arbeitet mit anderen konstruktiv zusammen		X				X		
2.2	hält sich an Regeln			X					X
2.3	begegnet den Menschen respektvoll			X					X

3 Denkfähigkeit		5. Kl. (2. Sem.)				6. Kl. (1. Sem.)			
		Trifft nicht zu	Trifft teilweise zu	Trifft zu	Trifft sehr gut zu	Trifft nicht zu	Trifft teilweise zu	Trifft zu	Trifft sehr gut zu
3.1	strukturiert Informationen und fasst sie zusammen	X					X		
3.2	vergleicht Informationen und stellt Zusammenhänge her		X				X		
3.3	fasst den Sachverhalt rasch auf	X				X			
3.4	löst Probleme kreativ	X					X		
3.5	plant vorausschauend und hält Arbeitsabläufe fest			X					X

## Seite 3: Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen

- Lern- und Arbeitsverhalten
- Sozialverhalten
- Denkfähigkeit
- 5. Klasse: 2. Semester
- 6. Klasse: 1. Semester

#### 4. Empfehlung / Kenntnisnahme

##### 4a. Empfehlung

Der Schüler wird für die Aufnahme in die Sekundarschule I wie folgt empfohlen:

- Realschule
- Sekundarschule
- Gymnasium

ergänzender Kommentar der Lehrperson:

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift Lehrperson \_\_\_\_\_

##### 4b. Kenntnisnahme

Wir haben die "Unterlagen für den Übertritt in die Sekundarstufe I" zur Kenntnis genommen.

- Wir sind mit der Empfehlung einverstanden.
- Wir nehmen die Möglichkeit wahr, schriftlich bis zum 14. März unsere Begründung für eine andere Zuteilung bei der Aufnahmekommission einzureichen.

Aufnahmekommission für die Sekundarstufe I  
Sekretariat  
Unterrainstrasse 7  
9050 Appenzell

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift der  
Erziehungsberechtigten \_\_\_\_\_

## Seite 4: Empfehlung / Kenntnisnahme

- Empfehlung Lehrperson
- Kenntnisnahme  
Erziehungsberechtigte
- einverstanden
- schriftliche Begründung bis  
14. März 2026 an AK



**KANTON  
APPENZEL INNERRHODEN**



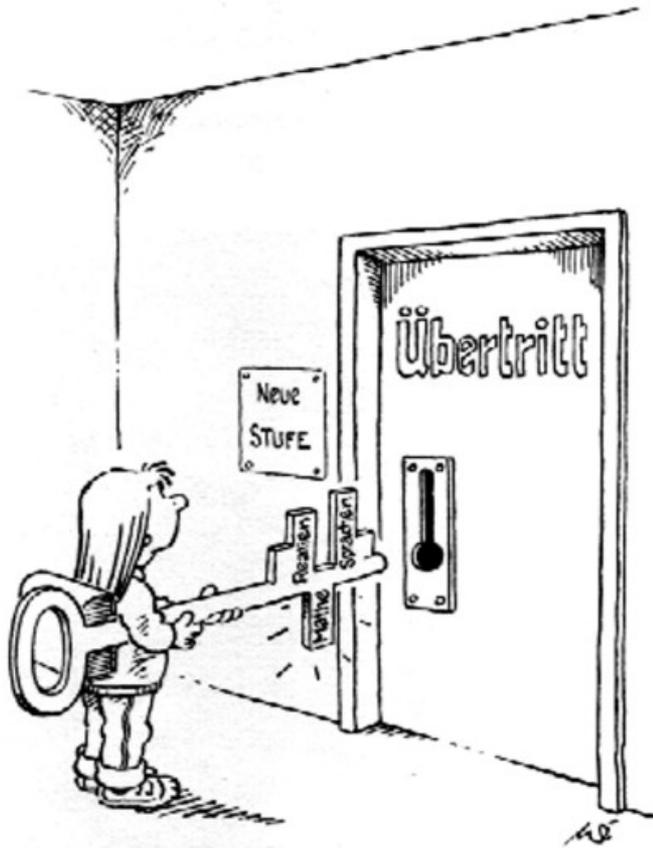


# Ablauf

- |   |                    |
|---|--------------------|
| 1. Begrüssung   | I. Paraskevopoulos |
| 2. Mein Kind vor dem Übertritt – Wohin führt sein Weg?            | A. Steingruber     |
| 3. Vorstellung der Oberstufe Appenzell                            | I. Walzthöny       |
| 4. Vorstellung des Gymnasiums                                     | S. Messmer         |
| 5. Mein Kind vor dem Übertritt<br>– Hinweise aus der Primarschule | O. Menzi           |
| 6. <b>Wie sieht der formale Ablauf des Übertritts aus?</b>        | <b>P. Speck</b>    |
| 7. Fragen   | alle               |



## 6. Übertritt in die Sekundarstufe I



- Realschule
- Sekundarschule
- Gymnasium

### Grundlagen

Aufnahmekommission

Übertritts - Elemente

Entscheid / Rekurs

Termine



## 6. Zuteilung in die versch. Abteilungen

Landesschulkommissionsbeschluss zum Schulgesetz  
(LSKB SchG)

Art. 62

- Die Zuteilung in die verschiedenen Abteilungen der Sekundarstufe I erfolgt durch den Entscheid der Aufnahmekommission aufgrund der Prüfungsergebnisse und der Empfehlungen durch die abgebende Lehrperson.

Grundlagen

Aufnahmekommission

Übertritts - Elemente

Entscheid / Rekurs

Termine



## 6. Aufnahmekommission

Mitglieder der Aufnahmekommission Innerer Landesteil  
(gewählt durch die Landesschulkommission)

- Leitung Volksschulamt
- Stufenvertretung 5./6. Klasse
- Vertretung Realschule
- Vertretung Sekundarschule
- Vertretung Gymnasium
- Zwei Vertretungen der Landschulgemeinden
- Zwei Vertretungen der Schulgemeinde Appenzell

Grundlagen

**Aufnahmekommission**

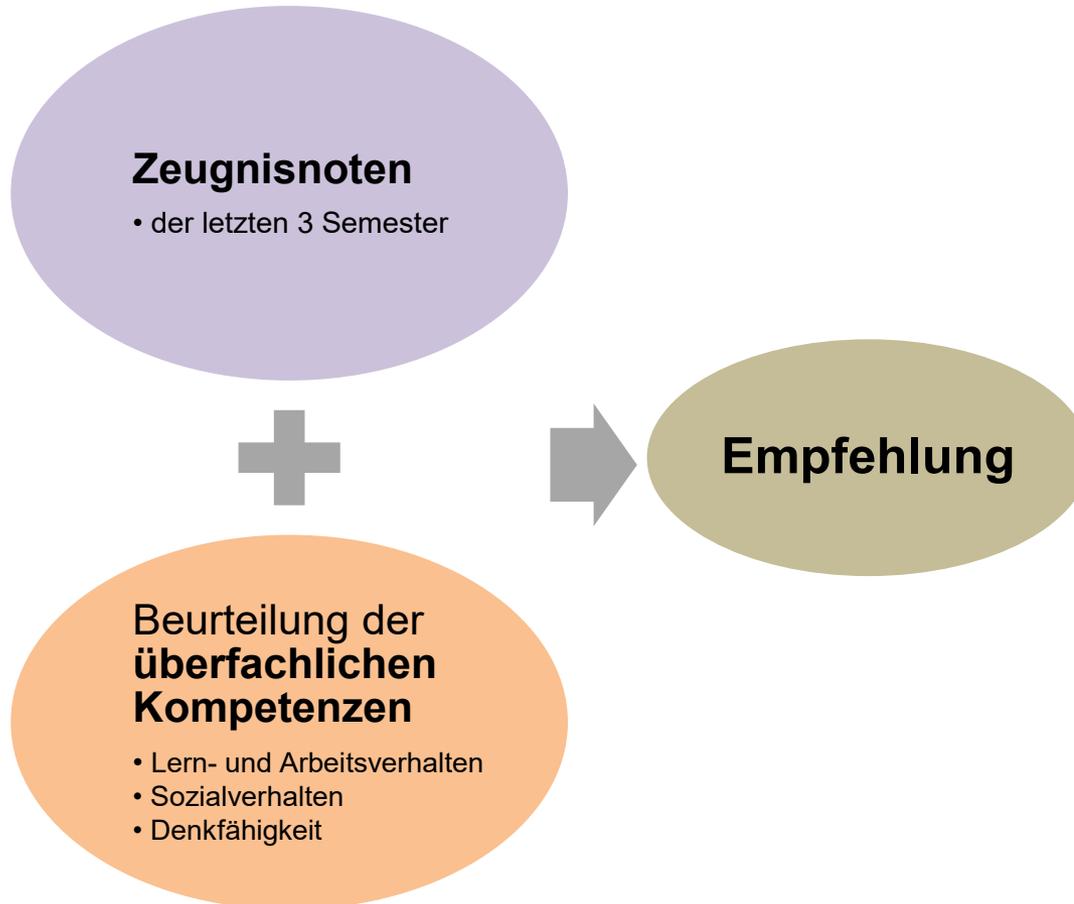
Übertritts - Elemente

Entscheid / Rekurs

Termine



# 6. Aufnahmeverfahren



Grundlagen
Aufnahmekommission
<b>Übertritts - Elemente</b>
Entscheid / Rekurs
Termine



# 6. Probezeit

## 1. Semester: von August bis Januar

- **bestanden** = Promotionsschnitt mind. 4.0  
(definitive Aufnahme)
- **Nicht bestanden**: Umteilung in Abteilung mit leichteren Anforderungen
- Freiwilliger Übertritt auch in den Herbstferien möglich

Grundlagen

Aufnahmekommission

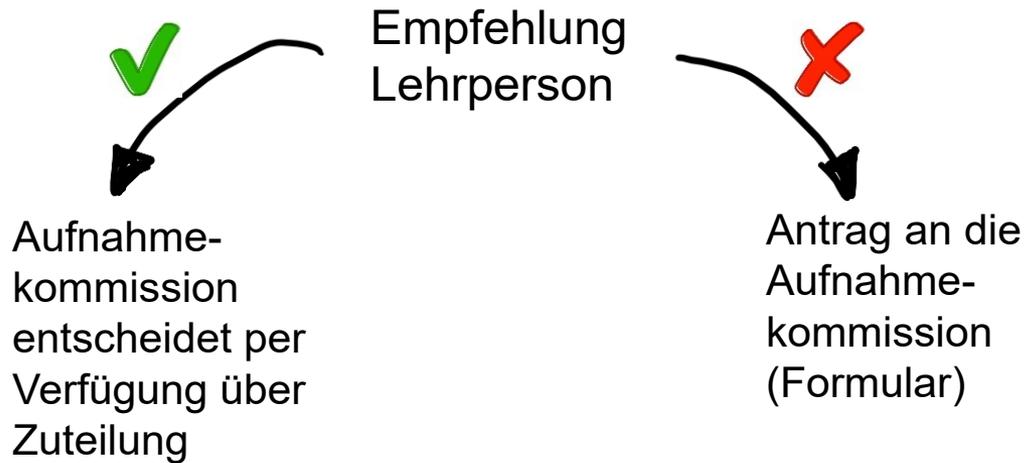
Übertritts - Elemente

Entscheid / Rekurs

Termine



## 6. Wie sieht der formale Ablauf des Übertritts aus?



Grundlagen
Aufnahmekommission
Übertritts - Elemente
<b>Entscheid / Rekurs</b>
Termine



# 6. Antragsformular Übertritt



## Antragsformular Übertritt

Name und Vorname des Kindes:

Geburtsdatum:  Datum:

Schule, Lehrperson:

Erziehungsberechtigte:

- Möchte das Recht der Kindesanhörung wahrnehmen.
- Möchte das Recht der Kindesanhörung **nicht** wahrnehmen.
- Das Kind ist informiert, dass die Kindesanhörung ein Recht aber keine Pflicht darstellt.
- Eine Vertrauensperson begleitet das Kind, Name der Vertrauensperson:

Empfehlung der Lehrperson, Übertritt in:

Wunsch des Kindes, Übertritt in:

Begründung: Warum besteht der Wunsch des Übertritts in die entsprechende Stufe?

Welche Vorteile erhoffst du dir, wenn du in deine gewünschte Stufe übertreten kannst?

Welche Nachteile befürchtest du, wenn du in die von der Lehrperson empfohlene Stufe, übertrittst?

Gibt es Begründungen der Lehrperson, mit welchen du nicht einverstanden bist?

Gibt es Begründungen der Lehrperson, die du nachvollziehen kannst?

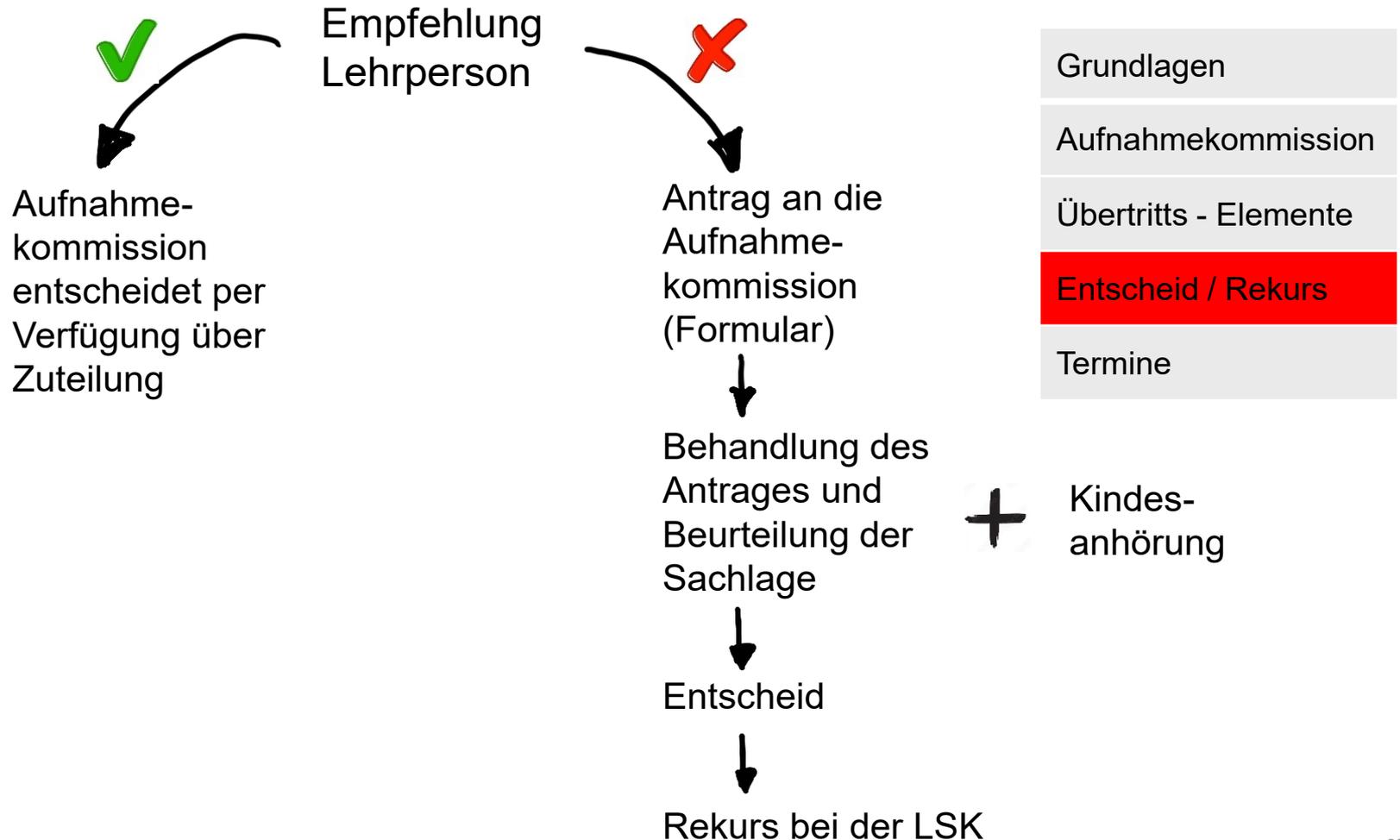
Hast du einen konkreten Berufswunsch, der den Übertritt beeinflusst?



- Grundlagen
- Aufnahmekommission
- Übertritts - Elemente
- Entscheid / Rekurs**
- Termine



## 6. Wie sieht der formale Ablauf des Übertritts aus?





## 6. Termine

- **Elterngespräche 6. Klasse / 1. OS** **Jan – März 2026**
- **Abgabetermin Übertrittsdokumente** **14. März 2026**
- Einreichung Antrag Übertritt an AK 14. März 2026
- Kindesanhörung 16. März 2026
- Sitzung Aufnahmekommission 17. März 2026
- **Versand Entscheide** **Anfang April 2026**
- Rekursmöglichkeit an LSK innerhalb 10 Tage

Grundlagen

Aufnahmekommission

Übertritts - Elemente

Entscheid / Rekurs

Termine



KANTON  
APPENZEL INNERRHODEN

Grundlagen

Aufnahmekommission

Übertritts - Elemente

Entscheid / Rekurs

Termine



# Ablauf

- |   |                    |
|---|--------------------|
| 1. Begrüssung   | I. Paraskevopoulos |
| 2. Mein Kind vor dem Übertritt – Wohin führt sein Weg?            | A. Steingruber     |
| 3. Vorstellung der Oberstufe Appenzell                            | I. Walzthöny       |
| 4. Vorstellung des Gymnasiums                                     | S. Messmer         |
| 5. Mein Kind vor dem Übertritt<br>– Hinweise aus der Primarschule | O. Menzi           |
| 6. Wie sieht der formale Ablauf des Übertritts aus?               | P. Speck           |
| 7. <b>Fragen</b>  | <b>alle</b>        |



**KANTON  
APPENZEL INNERRHODEN**

# 7. Fragen





# Besten Dank für Ihr Interesse, Ihr Erscheinen und die Zusammenarbeit!

